

Erledigt

CPU-Tausch: Clover aktualisieren?

Beitrag von „kavenzmann“ vom 9. Oktober 2019, 11:50

Hi,

wie in dem [alten Thread](#) beschrieben, ist leider meine CPU (6950x) abgeraucht...

Zum erstmal weiterarbeiten hab ich eine 6850k bekommen, die ich gerne schnellstens in Betrieb nehmen würde.

Mein altes System würde ich natürlich gerne so behalten.

Das scheint aber nicht so einfach zu sein...

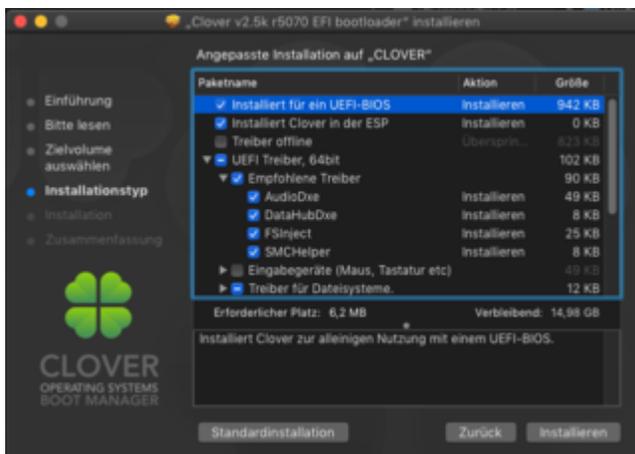
Denn leider hängt der Hackie beim Boot.

Dann hab ich vom Stick mit einer älteren EFI erfolgreich gebootet in welcher ich die TMCadjustreset von 19 auf 11 Threads geändert habe.

Allerdings ist das System sehr instabil und hängt nach kurzer Zeit. Es läßt sich praktisch kaum etwas machen.

Kann ich mit dem Clover Installer das EFI auf dem Stick Updaten?

Er gibt mir immer nur "installieren" an.



Müsste ich im BIOS erstmal etwas ändern, damit ich erstmal safe booten kann?

Ich hab noch die alten Einstellungen drin, aber auch mal deutlich runtergeclockt oder Thunderbolt ganz raus genommen oder alles auf Optimized.

Bringt leider alles nix...

Wie gehe ich jetzt am besten vor?

EFI Ordner vom Stick im Anhang.

Edit: Habe den ganzen Tag damit verbracht, den Rechner stabil zum Laufen zu bekommen.

Alle möglichen alten EFIs hab ich probiert, im BIOS alles mögliche umgestellt...

Jetzt bin ich echt ratlos.

Wäre toll, wenn jemand mal den EFI-Ordner zumindest auf Plausibilität checken könnte.

[MacGrummel](#) [apfelnico](#) DSM2

Nicht, dass es noch was an der Hardware ist und ich doch tiefer in die Tasche greifen muss...

Beitrag von „kaneske“ vom 9. Oktober 2019, 12:29

Ich hatte bei meinem X99er mal, dass der unbedingt eine FakeCPU ID brauchte um hoch zu kommen.

@kgp bei Insanely:

Verify that in "Kernel and Kext Patches" you use FakeCPUID 0x040674 (Broadwell-E). In case you try my guide with a Haswell-E CPU, use FakeCPUID 0x0306F0

Probier mal falls noch nicht geschehen...

Hatte damals mit Apianti vom Clover Team herausgestellt dass Clover zwar eine Erkennung hat für CPU ID aber diese nicht immer greift. Bei mir war ein 6900k betroffen.

[kavenzmann](#)

Beitrag von „kavenzmann“ vom 9. Oktober 2019, 12:41

Danke.

War aber eine eingetragen...

Aktuell - nach fummeln am BIOS hab ich jetzt wieder das:



Ich denke, da muss jetzt mal jemand ran, der wirklich was davon versteht.

Damit bin ich echt überfordert...

Beitrag von „kaneske“ vom 9. Oktober 2019, 13:05

Was hast du im BIOS denn eingestellt?

EDIT: probier mal diese EFI

[kavenzmann](#)

Und zeig mal dein BIOS bitte in Bildern, damit ich da mal drauf gucken kann...

Beitrag von „kavenzmann“ vom 9. Oktober 2019, 13:48

Ich hatte nochmal an den OC Profilen gedreht (Auto auf XMP) und VT-d ausgeschaltet...

DANKE für die EFI!

Damit und mit zurückgestelltem BIOS komme ich wieder ab und zu ins MacOS.

Aber nach ca. 30s ist Schluss...

BIOS-Bilder mache ich grad mal. Kommt gleich!

Edit: BIOS im Anhang - sorry, ist sehr unübersichtlich und in der Reihenfolge falsch herum...

Beitrag von „kaneske“ vom 9. Oktober 2019, 14:21

Hast du einen Eintrag im BIOS der „MSR Lock Control“ heißt? Der muss auf disabled.

Oder hast du ein gepatched Bios?

Warum drehst du am Cache und den Spannungen rum bzgl. OC?

Mach mal nen CMOS Reset und stelle alles neu ein OHNE OC

Hat ja einiges eingestellt, gerade bei den Spannungen und auch LLC7???

Warum denn eine solch hohe Loadline und warum betreibst du OC ohne dass die Kiste überhaupt startet? Oder hat das Board das so von vornherein drin stehen? Wenn du im Feld wo eine Spannung eingetragen ist "Auto" eingibst macht er das auch automatisch.

Nimm auch mal XMP raus, erstmal alles auf Default Werte und starten.

Mach mal alles auf Stock, dann die nötigen Settings für den Hack und das war es, dann versuchen zu starten und erst wenn er sauber läuft, weiter mit richtigem OC und nicht die CPU auf Anschlag und dann schauen was geht...

Ist das schon das neue Board von ASUS, was aus deiner RMA kam?

Beitrag von „kavenzmann“ vom 9. Oktober 2019, 14:36

Den Eintrag hab ich nicht - BIOS ist gepatched (nicht von mir).

Warum ich am BIOS dreh, weiss ich auch nicht so recht.

Ich dachte halt, dass es evtl. auch daran liegt.

Die Einstellungen waren halt die, die zuletzt noch sauber liefen.

Ich hatte auch schon ein Reset und alles auf Auto.

Ist "Load optimized settings" auch ein CMOS Reset oder besser den CMOS reset button am Board drücken?

Das Bord ist noch das alte... da ich nach einem Test mit dem neuen und er alten CPU den gleichen Fehler hatte, hab ich es nicht getauscht.

Beitrag von „kaneske“ vom 9. Oktober 2019, 14:54

CMOS Reset ist was anderes als ein Laden der Defaults ja.

Bitte mach das mal.

Die Settings deiner alten CPU haben überhaupt nichts mit der neuen gemein, daher müssen die raus.

Jeder Batch ist anders.

Außerdem hast du deine ja auch nicht umsonst gegrillt, das hatte auch einen Grund, daher wäre ich an deiner Stelle vorsichtig diese Einstellungen noch einmal zu nutzen.

Den OC können wir gerne dann angehen, wenn deine Kiste Stock bootet und läuft.

Also, CMOS Reset, neu einstellen im BIOS (nur das was muss für den Hack) und Starten versuchen bitte, wenn er nicht startet BIOS nochmal kontrollieren.

Beitrag von „kavenzmann“ vom 9. Oktober 2019, 15:00

Okay - da hast Du natürlich völlig Recht!!

CMOS-Reset gemacht - die BIOS-Einstellungen für den HAcKintosh hab ich soweit aus diesem Thread:

Beim 2. Boot geht's durch und scheint erstmal stable.

Juchuuu!!

Edit by DSM2:

[kavenzmann](#) Tonymüll hat hier nichts verloren... Desweiteren ist das umgehen der Sperre ein Verstoss unserer Forumregeln...

Kein kleiner...

(5.6) Werbung & Links zu anderen Seiten

- Ausdrückliche Werbung für Internetseiten/Foren, die in direkter „Konkurrenz“ zum Hackintosh-Forum stehen, sind unerwünscht. Ausnahmen sind nur nach Rücksprache mit der Forenleitung möglich.
- Hinweise auf hilfreiche Beiträge auf anderen Seiten bzw. In anderen Foren sind generell erlaubt, solange dies keine Überhand nimmt und ein Benutzer durch dauerhaftes Verweisen auf andere Seiten/Foren auffällt.
- Links auf die Seite von „tonymacx86.com“ sind nicht erlaubt und werden von der Forensoftware herausgefiltert. Das bewusste Umgehen dieser Sperre mit Hilfe von Link-Shortenern führt zur Sperrung des Benutzerkontos.

Beitrag von „kaneske“ vom 9. Oktober 2019, 15:04

Sooooo, nun teste das Teil mal ordentlich bis du SICHER sein kannst er MÜSSTE erstmal laufen...

Dann meld dich und wir nehmen einen slight OC vor, mit Sync All Cores. Dann kannst weiter testen...

Beitrag von „kavenzmann“ vom 9. Oktober 2019, 15:23

Klappt allerdings nur auf der Backup-Platte (SSD).

Das NVMe klemmt weiterhin:

Error!!! Uncompress prelinked kernel

ERROR!!! Load prelinked kernel with status 0x8000000000000007

Error loading Kernel Cache 0x7

Edit:

Der Spaß war von kurzer Dauer - jetzt ist es wieder wie vorher.

Freeze nach ca. 2 min. oder schneller.

Oft wirft er mich auch als User raus und ich muss mich neu anmelden...

[kaneske](#)

Beitrag von „kaneske“ vom 9. Oktober 2019, 15:25

Ist das ein Clean install?

kernel und Kext Cache gelöscht? Rebuild gemacht? NVRAM gemischt? (F11 im Clover)

Board vielleicht doch im Eimer?

Beitrag von „kavenzmann“ vom 9. Oktober 2019, 15:32

Nee,

kein Clean Install - mein altes OS (10.14.6) bzw. das Backup auf der HFS+ SSD.

Danach hatte ich auf APFS umgesattelt.

Mit F11 im Clover hab ich nochmal gemacht. Nix verändert.

Cache löschen und Rebuild?? Geht wie genau...

Sorry - ich stehe gaaanz am Anfang.

Beitrag von „kneske“ vom 9. Oktober 2019, 17:06

Ich bezweifle dass das System noch einen Weg hat was Software angeht aber du kannst es testen mit einem clean install. Wenn der genau so schlecht laufen sollte ist das Board eventuell hin.

Beitrag von „kavenzmann“ vom 9. Oktober 2019, 17:13

Danke Dir für die Mühe!

Hat sicher nicht an der EFI gelegen...

Ich geb's ab an einen Systembilder, der auch Hacks macht. 😞

Ich geb dann Bescheid, was es war.

Aber hardwareseitig hab ich wohl Pech gehabt. Schei...

Beitrag von „kavenzmann“ vom 10. Oktober 2019, 17:52

FYI:

Die CPU geht zu Intel zwecks Reparatur/Tausch auf Garantie.

Jetzt heißt es Daumen drücken!

Beitrag von „kavenzmann“ vom 16. Oktober 2019, 09:34

Update:

Intel hat die CPU geschreddert und eine neue geschickt.



Die wird jetzt samt dem neuen Asus WS Bord verbaut und eingerichtet.

Hoffentlich kann ich dann nächste Woche wieder mit Eurer Hilfe das System optimieren - ohne die CPU zu verbrennen. Wobei ich ja Spannungen und Temperaturen eher reduziert denn maximalisiert habe...

Beitrag von „crusadegt“ vom 16. Oktober 2019, 09:40

Dann mal viel Erfolg damit 😊

Beitrag von „kaneske“ vom 16. Oktober 2019, 17:32

Wenn du ans OC gehst meld dich mal...

mach bloß erst mal alles Stock fertig...

ist bei deinem WS nicht im neuesten BIOS der MSR freizuschalten via Setup???

Beitrag von „kavenzmann“ vom 17. Oktober 2019, 09:30

Ich denke nicht. Das alte BIOS war bereits entsprechend gepatched.

Aber erstmal wird dss System komplett für mich eingerichtet, dann würde ich gerne finetuning machen, damit die Temperaturen im grünen Bereich bleiben.

Ein Hardware-Upgrade muss erstmal warten... Nächstes oder übernächstes Jahr.

Beitrag von „DSM2“ vom 17. Oktober 2019, 10:46

Ein aktuelles Bios sollte den MSR Lock deaktivierbar haben.

Beitrag von „kavenzmann“ vom 21. Oktober 2019, 16:38

So.

Da simmer wieder...

System ist wieder beisammen, bootet aber leider nicht von der NVMe (APFS), sondern nur von der Backup SSD (HFS+).

CSM ist enabled

- Boot Device Control 'UEFI only'

Network devices 'Ignore'

Storage Devices 'UEFI first'

PCI Expansion 'UEFI first'

Beitrag von „locojens“ vom 21. Oktober 2019, 17:14

Csm sollte disabled sein.

Csm ist quasi die Krücke des Uefi damit da noch Biosbasierte Betriebssysteme starten können... das ist **fast** alles vor Windows 8

Beitrag von „kanske“ vom 21. Oktober 2019, 17:19

Liegt nicht daran denke ich, hast deinen Clover zerschossen? Kannst du von der NVMe booten mit einem Stick?

Beitrag von „kavenzmann“ vom 21. Oktober 2019, 17:24

Hab ich oft gelesen - CSM ist bei mir aber immer an gewesen.

Grundsätzlich kann ich natürlich vom Stick booten.

Führt zur Zeit aber zum selben Ergebnis...

Beitrag von „kaneske“ vom 21. Oktober 2019, 17:47

Sind die HFS und die NVMe Datensynchron? Wenn ja, stell mal die HFS auf die NVMe wieder her und versuche es...

Oder rebmilde den Kernelcache auf der NVMe im Installer...

Beitrag von „kavenzmann“ vom 21. Oktober 2019, 17:59

Nicht wirklich gleich. Und es lief eigentlich auch ganz gut mit APFS...

Wie funktioniert Option ???

Beitrag von „apfelnico“ vom 21. Oktober 2019, 18:49

CSM kann teilweise aktiv sein. Danke auch hier an [kavenzmann](#) für den Tipp. Denn wir benutzen beide die Thunderbolt RAIDs von Promise (Pegasus2 und Pegasus3 R8). Ich hatte immer Probleme mit angesteckten RAID, da wollte der Rechner partout nicht starten, es stand ewig das Asus-Boot-Logo. Hatte also nix mit hackintoshen zu tun, unter Windows natürlich genau so, hing ja schon in der BIOS-Phase fest. Hotplug funktionierte selbstverständlich, Titan Ridge ist super. Hatte mich damit längst abgefunden, das RAID eben nach hochfahren anzuschließen, aber elegant ist anders - vor allem, wenn man alles zentral inklusive USV hochfährt.

Nach dem Tipp, das CSM für diesen Zweck (nicht für Grafik etc) zu aktivieren, läuft es seit dem perfekt. Der allgemeine Tipp - CSM komplett zu deaktivieren - ist somit nicht immer zu gebrauchen.

Beitrag von „kavenzmann“ vom 21. Oktober 2019, 20:33

Dann hab ich ja auch mal geholfen!!

Im Moment steh ich aber wieder auf'm Schlauch.

Wie kann ich den Kernelcache auf einem anderen Laufwerk bzw. System neu aufbauen?

Ich kenne zwar die Befehle grundsätzlich, aber auf einem anderen System kann ich das nicht...

Edit:

Das hier erscheint beim Versuch den Kernel Cache zu rebuilden:

```
iMac-Pro:~ Erik$ sudo kextcache -i /Volumes/OSX_System
```

```
Compressed prelinked kernel uncompressed to an unexpected size: 100351963.
```

```
Bad                                prelinkedkernel                                path  
'/Volumes/OSX_System/System/Library/PrelinkedKernels/prelinkedkernel' cannot be used
```

```
Child process /usr/sbin/kextcache[1442] exited with status 77.
```

```
Error 107 rebuilding /System/Library/PrelinkedKernels/prelinkedkernel
```

Beitrag von „kaneske“ vom 21. Oktober 2019, 22:06

Kannst du testen ob dieses System der NVMe Platte in einem anderem Hacky oder an einem echten Mac überhaupt noch startet?

Beitrag von „kavenzmann“ vom 22. Oktober 2019, 08:34

Moin.

Ich hab nur ein Hackie, wo ich die NVMe drauf testen kann.

Aber ich könnte die Backup-Platte mal rüberklonen...

Beitrag von „kavenzmann“ vom 24. Oktober 2019, 10:44

Okay,

hab die NVMe nach HFS+ formatiert und mein Backup-System drauf gespielt.



Läuft.



Nun könnte man das OC bzw. das gesamte BIOS wieder anpassen.

Ob der EFI bereits optimal ist, weiss ich auch noch nicht.

Ich nutze wieder den EFI-Ordner aus Post #22.

Was noch passiert: Ab und zu Freezes, wo der Mauszeiger langsamer wird, bis er nicht mehr reagiert.

Dann ein Systemfreeze.

Es hilft nur ein Neustart.

Ich kann das aber nicht richtig einordnen.

Es passiert beim Arbeiten unter Resolve, aber auch wenn ich nix tue...

Edit:

Bei 1.2V man. VCore (LLC 4) und 4.2 GHz auf allen Kernen komme ich unter Resolve und beinah voller Auslastung nicht an die 80 Grad-Marke! Scheint ein gutes Exemplar zu sein - danke Intel!

Intensiver Test steht noch aus.

Ich habe jetzt j einen 14er Ausblas-Lüfter hinten oben (NB eLoop) und im Deckel (Silent Wings 3) hinten.

Vorne pustet noch der 20er, der evtl. gegen 2x 14er Silent Wings getauscht wird.

Unten pustet noch ein 12er Silent Wings die GPU an.

Nur mein Thunderbolt Raid ist mit ca. 650 MB/s einfach zu langsam.

Keine Ahnung, wie ich das in den Griff bekomme.

Beitrag von „kaneske“ vom 24. Oktober 2019, 23:03

[Zitat von kavenzmann](#)

Dann ein Systemfreeze.

Es hilft nur ein Neustart.

Nicht dass auch noch dein Speicher einen abbekommen hat, wenn so ein Board stirbt...kann auch die CPU (Speichercontroller sitzt darin) den mitnehmen...

Warum LLC4? Geht keine kleinere? Oder mach doch wenn du eh Manuelle Spannung fährst lieber höhere Core und niedrigere Loadline, dann hast nicht so ne Peaks

Beitrag von „kavenzmann“ vom 25. Oktober 2019, 10:28

Okay.

Ich las, dass LLC4 die von Intel vorhergesehene ist...

Niedriger geht bestimmt auch.

Was schlägst Du denn vor zur Schonung der Komponenten?

Beitrag von „DSM2“ vom 25. Oktober 2019, 11:08

Immer den kleinsten step und schauen ob es stabil ist.

Beitrag von „kavenzmann“ vom 25. Oktober 2019, 11:40

Also mit LLC1 anfangen?

Wie teste ich die Stabilität am besten?

Einfach Resolve rendern lassen?

Oder einen bestimmten Benchmark?

Beitrag von „DSM2“ vom 25. Oktober 2019, 12:25

Unter Windows Prime95 unter Mac Cinebench im Loop und ruhig auch mit Luxmark CPU test auf dauerrun.

Einfach alles mögliche tun und so auslasten das die Kiste einknickt.

Beitrag von „Horselover Fat“ vom 25. Oktober 2019, 12:40

Für einen Stresstest unter macOS gibt es auch ein Kommando im Terminal. Gut beschrieben an dieser Stelle: <https://www.techradar.com/how-...h-the-yes-command-1305734>

Beitrag von „kavenzmann“ vom 25. Oktober 2019, 12:42

Okay.

Danke für die Tips.

Am Montag gehe ich da ran!

Beitrag von „DSM2“ vom 25. Oktober 2019, 12:56

[Horselover Fat](#) lastet die Kisten nur ganz anders aus...

Beitrag von „kaneske“ vom 25. Oktober 2019, 13:19

DSM2 hat recht wie er es beschreibt.

Lass die Kiste so viel Ackern (Real Life unter OS X) wie es geht mit Hilfe von Luxmark und/oder Cinebench im Loop.

Dazu dann immer runter mit der Spannung bis er einknickt.

Dann wieder Spannung anheben, LLC würde ich erstmal nicht anfassen bis du ein stabiles Setting hast von der Spannung her.

Dann die LLC anpassen und auch da wieder senken bis er einknickt.

Dann eine hoch usw...

Was deine CPU kann wenn sie richtig gut ist siehst du hier:

6950X	4.30GHz	Not Tested	1.248V	100%
6950X	4.20GHz	Not Tested	1.280V	Top 89%
6950X	4.30GHz	Not Tested	1.312V	Top 64%
6950X	4.40GHz	Not Tested	1.344V	Top 22%
6950X	4.50GHz	Not Tested	1.376V	Top 2%

Ergo: fast sicher kann sie 4.2GHz AllCore bei 1.28V (fixed), adaptive müsste die das auch mit der Spannung schaffen STABIL zu sein, nicht "er bootet und ich kann arbeiten" ich rede von stabil 24/7 und produktiv nutzbar.

DENN: Spannung bei 1.2V und die CPU läuft ja, heisst nicht, er kann es lange ab. WEIL, irgendwo muss die Leistung her und das macht sich durch hohen Strom bemerkbar...UND...damit sägst du die CPU noch schneller ab als mit Spannung. Rockstable ist deiner im Moment bei 1.2V niemals, würde ich wetten. Lass da mal 134FFTs drauf laufen...kackt bestimmt sehr schnell ab.

Unter Windows würdest du Fehler sehen, im Log.

Darum, wenn deine CPU mit dem niedlich Noctua zu warm wird, ist halt Schluss mit Luftkühlung und du kommst nicht weiter hoch, so einfach ist das.

Persönlich, kann ich verstehen, dass dein System wichtig ist und produktiv genutzt wird, jedoch nicht, es so hoch zu Takten ohne entsprechende Sicherheit bei der Komponentenwahl, du hast ein WS Board eine VII und einen sehr guten Luftkühler...aber diese CPU kann nun mal keinen hohen OC (SyncAll reicht schon um ins Hohe zu gehen bei Boost Takt) mit Luft auf Dauer...

Im Winter ja, da können wir alle gute Temps...im Sommer trennt sich dann die Spreu vom Weizen und wir, die wir mehrere Radiatoren in 480mm verbauen werden nicht mehr ausgelacht, wenn wir das Delta T von 5-8 locker halten können...

Schau di mal an was die CPU macht bei 1.28V 4.2GHz...5-10 Cinebench Runs und dann berichte bitte die Temps. Danke

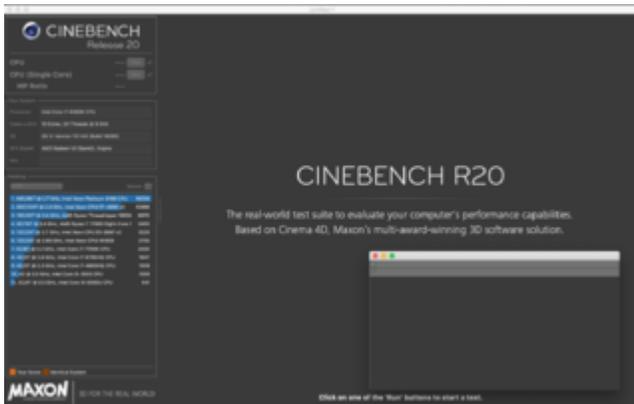
[kavenzmann](#)

Beitrag von „kavenzmann“ vom 25. Oktober 2019, 15:11

Okay.

Leider läuft Cinebench R20 bei mir nicht richtig.

Eine Ecke eines Fensters geistert neben dem Hauptbildschirm des Programms herum und 'RUN' ist ausgegraut...



Beitrag von „DSM2“ vom 25. Oktober 2019, 18:10

Lad dir Cinebench neu runter...

Beitrag von „kavenzmann“ vom 26. Oktober 2019, 11:22

Schon mehrfach gemacht inkl. Deinstallation, Neustart usw. ???

Beitrag von „DSM2“ vom 26. Oktober 2019, 11:27

Kommt die Version aus dem App Store oder als DMG ?

Beitrag von „kavenzmann“ vom 26. Oktober 2019, 11:30

Ich hab beides probiert - jeweils die gleiche Version und Dateigröße.

Beitrag von „DSM2“ vom 26. Oktober 2019, 11:32

Dann habe ich auch keine Idee mehr, ich weis nur das von dir beschriebene Problem auftritt wenn man die Lizenzbedingungen beim ersten start nicht akzeptiert.

Normalerweise wird dann aber bei einem erneuten start danach gefragt...

Kannst sonst aber auch die r15 nutzen, langt dafür genauso gut wie die r20.

Einfach aus der DMG heraus öffnen.

[Maxon Cinebench R15.038](#)

Beitrag von „kavenzmann“ vom 28. Oktober 2019, 11:37

So.

Bei direktem Start aus der DMG gehts jetzt.

Cinebench Score: 5107 Punkte

OC 4,2GHz bei 1,2V (!!)

LLC3

Temperaturen bei max. 78 Grad nach 5 Durchgängen...

Edit: Mit LLC2 das selbe Ergebnis

Edit2: LuxMark schmiert ab...

Edit3: Hab auf 4,0 GHz (AVX Offset: 2) runtergesetzt und teste jetzt intensiv mit VCore 1,22V und LLC2

Luxmark CPU Stresstest okay

Cinebench bei knapp 4700 und unter 80 Grad

Resolve Dauertest mit knapp 100% CPU+GPU: 78 Grad max.

Verbesserungsvorschläge?

Beitrag von „kaneske“ vom 28. Oktober 2019, 13:24

Ja, hab einen:

[bitte lesen...](#)

Du solltest ernsthaft in die Materie einteigen wenn du produktiv damit arbeiten willst im OC.

Es gibt hier die Aussage (link) dass hunderte CPU dieser Bauart getestet wurden und nicht unter 1.2xV im OC betrieben werden konnten.

CPU	Frequency	Vcore	Load temps	Cooling	Stable?
i7-6950X	4.3GHz	1.25V	55C	Custom water cooling - triple rad	1 hour encode passed
i7-6950X	4.3GHz	1.25V	65C	Water cooling - triple rad (AIO)	Encode failed after 30 mins
i7-6950X	4.3GHz	1.275V	68C	Water cooling - triple rad (AIO)	1 hour encode passed
i7-6950X	4.3GHz	1.275V	85C	Air cooling Noctua NH-D15	Encode failed in under 2 mins
i7-6950X	4.3GHz	1.30V	91C	Air cooling Noctua NH-D15	Encode failed in under 2 mins

Daher kann und will ich nicht glauben, dass dein System stabil ist.

Ich schreib dir doch nicht umsonst 1.28V 4.2GHz.

Er wird nicht halten bei 1.22V, nein.

Manchmal muss man diese Realität einfach hinnehmen.

Meiner macht auch keine 5GHz, egal wie hoch ich mit der Core Voltage gehe, that´s Life.

Tu dir selber einen Gefallen: Freu dich an deinem glücklichen Tausch, nehme eine sanfte Allcore OC ohne weitere Anhebung der Taktung über 4GHz als Daily Wert hin und nutze dein System damit.

Oder geh auf eine WaKü und dann können wir weitere Versuch betreiben deine CPU jenseits der 1.3V auf mehr als 4GHz zu bringen.

Alles Andere ist Unsinn. Ich bin hier raus.



Beitrag von „kavenzmann“ vom 28. Oktober 2019, 17:07

Danke!

Den Guide kenne ich natürlich.

Aber habt nicht Ihr mir hier empfohlen, man solle sich langsam von oben nach unten rantasten und bei Instabilitäten wieder zwei kleine Schritte zurück?

Genau so hatte ich es gemacht...

Gelandet bin ich bei 4,0 GHz (AVX 2) bei 1,22V und LLC 2. Max. 78 Grad.

Unter 80 Grad ist mein Wunsch mit der Luftkühlung.

Ich bin jetzt nochmal ein wenig hoch gegangen, habe aber auch gelesen, dass viele 6950x gut unter 1,25V bei 4 GHz laufen.

Da bin ich definitiv nicht der einzige. Deshalb kommt mir das eigentlich unsinnig vor.

4GHz (AVX 2), LLC2, 1,24V - max. 83 Grad.

Mich würde aber interessieren, welche Spannungen jetzt tatsächlich unter Last anliegen.

Gibt es da unter MACOS was zum Auslesen? Die iStat-Daten bei mir lassen leider keinen Rückschluss zu...

Denn nur so kann ich sehen, wieviel Spannung die CPU tatsächlich serviert bekommt.

Stabil heisst bei mir übrigens: LuxMark CPU Stresstest, Cinebench 15 min. am Stück,

plus 15 min. Handbrake-Codierung und ca. 30 min. Resolve Rendertest mit knapp 100% CPU/GPU-Auslastung.

Gerne mache ich weitere Tests, wenn das nicht praxistauglich ist.

Beitrag von „DSM2“ vom 28. Oktober 2019, 17:26

Wir haben dir erklärt wie man sowas angeht, doch weder [kaneske](#) noch meine Wenigkeit haben dir gesagt du sollst dem jetzt nachjagen.

Zumal es noch viel mehr zu beachten gibt als das was hier gesagt wurde...

Unter MacOS kannst du keine genauen Spannungen auslesen.

Dafür ist Windows gedacht...

Beitrag von „kavenzmann“ vom 28. Oktober 2019, 17:33

Na jut.

Aber insgesamt scheint das ja jetzt alles ganz gut zu matchen und eine feste mauelle Spannung läuft auch besser als Adaptive bei mir.

Benchmarks sind zufriedenstellend, Temperaturen im Rahmen.

Stabil scheint es bisher auch zu sein.

Ich lasse das dann erstmal so und schaue, wie sich das Ganze bei der Arbeit macht.

Im November drehen wir in Kenia wieder jede Menge Material in 6k ProRes - da kommt die Kiste wieder schön ans Arbeiten!

Bis dahin hab ich primär medium workload.

Danke an alle!!



Beitrag von „DSM2“ vom 28. Oktober 2019, 17:35

Wenn du die Kiste dorthin mitnimmst, wirst aber ordentlich runter schrauben...

Beitrag von „kavenzmann“ vom 28. Oktober 2019, 17:36

Nee, die Kiste bleibt hier!

Um Gottes Willen...

Beitrag von „DSM2“ vom 28. Oktober 2019, 17:39

Gar nicht so abwegig, ich hab einen Kunden der nimmt seine Maschine überall mit und die ist Custom Wassergekühlt.

Egal ob Afrika oder sonst wohin...

Beitrag von „kavenzmann“ vom 29. Oktober 2019, 09:10

Wir haben schon 250kg Ausrüstung dabei...

Das reicht.

Computer ist da nur zu Backup-Zwecken am Start.

Erst hier werden dann nach kurzer Farbkorrektur die Dailies in HD für den Schnitt erzeugt.

Dabei hab ich vermutlich dank der hohen LLC von 7 die CPU zermalmt...

Wasserkühlung kommt dann erst im nächsten Rechner, der dann auch deutlich mehr Kerne haben wird.

Der Lake-X 10980 auf nem X299er Board mit Custom WaKü und 2x GPU sollte dann nochmal knapp die doppelte Leistung haben. Bis dahin macht sich auch der gute X99er noch ganz passabel, meine ich.

Beitrag von „kavenzmann“ vom 5. November 2019, 17:35

FYI:

Hab die Spannung nochmal auf 1,25V bei 4,0 GHz erhöht.

Läuft bisher sauber und ohne Abstürze bei guter Leistung und max. 80 Grad.

Der ganze 'Stress' hat sich m.M. nach gelohnt - das System sollte jetzt noch gut 1-2 Jahre weiter sauber laufen.

Je nach Anspruch natürlich...

Ich selbst hab wieder einiges gelernt.

Danke für den Support hier!!

Beitrag von „kanske“ vom 5. November 2019, 19:31

Gern geschehen, leg n Kotelett mit rauf für mich...

Beitrag von „apfelnico“ vom 5. November 2019, 21:46

Wobei Kenia gar nicht furchtbar heiß ist, mal von der Küste abgesehen. Liegt größtenteils – obwohl Zentralostafrika – auf einem etwa 2000m Plateau. Merkt man gar nicht, und das Klima ist angenehm mild für die Lage. Hatte da auch mal über nen Monat gearbeitet, inkl. Schnittplatz. Nairobi hat mir sehr gefallen.